

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919**

331 (29.11.1919) Erstes und Zweites Blatt



# Karlsruher Tagblatt

**Verkaufspreis:**  
In Karlsruhe drei und fünf  
erlei monatlich 1,00 Mk., an  
sonst 5,70 Mk., an  
den Ausgabestellen abgeholt  
monatlich 1,20 Mk.  
Auswärts am Postplatze  
abgeholt 5,40 Mk. vier-  
erlei, durch den Ver-  
leger drei ins Haus ge-  
bracht 6,15 Mk.  
Einsamnummer 10 Pf.

**Anzeigen:**  
die Ogel. Nonpareilzeile  
über deren Raum 30 Pa-  
retiamasse 1,25 Pf. an  
erster Stelle 1,50 Pf.  
Auf diese Preise  
80% Zenerungszufschlag.  
Abatt nach Tarif.  
Anzeigen-Annahme  
bis 12 Uhr mittags,  
kleinere Anzeigen spätestens  
bis 4 Uhr nachmittags.  
Preimrechnungsliste:  
Geldwertseite Nr. 203,  
Berlag Nr. 207,  
Schriftleitung Nr. 204-504

**Badische Morgenzeitung** **„Die Pyramide“** **Badische Morgenpost**  
Mit der Wochenschrift

Verleger: Gustav Neppert; verantwortlich für Politik: Martin Dalsinger; für Baden, Votales und Volkswirtschaft: Heinrich Gerhardt; für Neulaton: Carl Gellert; für Anzeigen: Paul Kuhnmann.  
Druck und Verlag: C. N. Kallert'sche Buchhandlung m. b. H., Kallert in Karlsruhe. — Berliner Redaktion: Dr. Kurt Heinrich Friedebau, Kallertstr. 65/66, Tel. 606. Teleb.-Amt Umland 2002. Für unvollständige Manuskripte oder Druckfäden übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Mühen und Kosten erlösen, wenn Wort beauftragt ist.

116. Jahrg. Nr. 331. Samstag, den 29. November 1919. Erstes Blatt.

## Lenin beruft eine Nationalversammlung.

— ar. Berlin, 28. November.

Leute, die Gerechtigkeit haben, hinter die derzeitigen Regierungskräfte zu bilden. Sie behaupten, daß die russischen Kämpfer, die aus Moskau her durch die Winterluft knartern, von den deutschen Antennen nicht aufzufangen werden oder, wenn man sie aufnimmt, von der Berliner Antenne nicht vernommen werden. Warum nicht? Antwort: Aus Mangel an Interesse, deren Wünsche in Bezug auf Russland man nicht kennt. Erst müsse England im Baltikum festhalten. Dann werde die Ostsee ausgebaut. Und dann könne man sich mit Moskau in Verbindung setzen. — Es ist schwer, diese Gerüchte und Vorwürfe nachzuweisen. Auffallen muß es aber, daß die wichtigsten russischen Meldungen immer nur auf Umwegen über Skandinavien oder gar über Holland nach Berlin gelangen.

Es ist eigentlich die wichtigste Nachricht seit dem amerikanischen Beziehen der russischen Revolution, daß Lenin eine Nationalversammlung in Moskau einberufen will, um mit den demokratischen Parteien in engerer Verbindung zu kommen. In einer neuen Rede sollen auch die Menschewiki, also neben den Bolschewiki die Sozialisten und die Arbeiterpartei vertreten sein. Die parlamentarische „Kadava“ nennt Lenin schon zwei bekannte Politiker als Mitgliedschaftskandidaten. Damit erhalte die Nationalversammlung einen Ansehensvorsprung gegenüber dem russischen Kaiserreich. Er, Lenin, berufe sich auf die Bolschewiki, die er mit dem demokratischen Arbeiterpartei vereinbart habe, und er wolle nichts schlechter, als wirtschaftliche Abmachungen mit Amerika.

Aus diesen Kundgebungen geht hervor, daß Lenin trotz der neuerlichen militärischen Erfolge Trotski bereit ist, um jeden Preis Frieden zu machen, weil er die Blockade der Weltmärkte nicht mehr aushält. Also dieselbe Lage wie Deutschland im Herbst 1918. Es fragt sich nur, wie weit Lenin in die innere und äußere Politik Sowjetrusslands beizutreten, um sein Programm durchzuführen. Nach Stodolmer Mitteilungen ist der Rat der Volkskommissare zurzeit in zwei Lager gespalten. Auf dem rechten Flügel stehen Lenin, Trotski, Bucharin, Krasin und Krasin (der neue Wirtschaftsminister, ein Ingenieur, der bei Siemens-Schuckert in Berlin arbeitete). Auf dem linken Flügel Trotski, Zinowiew und Brest. Die Trotski-Gruppe ist für Frieden bis zum Ende, Politik des Terrors und Durchsetzung der Volkswirtschaft in Industrie und Landwirtschaft, die Gruppe Lenin-Krasin hält es für notwendig, nachzugeben und sich die Unterstützung der Ueberreste der Bourgeoisie zu sichern.

Die vorläufige Einigung beider Gruppen wurde erzielt auf der Basis der „Leitung der Gewalt“. Es wurde ein Komitee zur Verteidigung der Republik“ gebildet, an dessen Spitze Trotski mit der Reichsmacht zur Leitung aller kriegerischen Operationen und des Kampfes mit der Gegenrevolution bestellt wurde. An seinen Händen liegen die roten Armeen, die Revolutionstribunale und alle Kommissionen, die mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung betraut sind. Lenin und Krasin wiederum widmen sich ausschließlich wirtschaftlichen Angelegenheiten. In diesem Bereich treten reformatorische Bestrebungen auf. Am auffälligsten in der Agrarpolitik. Schon die Verurteilung des Bauern Kalinin an die Stelle Swerdlows, des verstorbenen Präsidenten des Volksrates der Sowjets, sollte auf die Landbevölkerung als Räder wirken. „Unsere Politik gegenüber dem Bauernstand war bisher im vollen Sinne des Wortes verkehrter. Wir müssen um jeden Preis die Sympathien der Bauern erobern, sonst droht uns der völlige Ruin“, sagt Lenin. „Wenn wir nicht unsere Methoden von Grund auf ändern, werden wir mit Millionen von Katastrophen konfrontiert.“ Tatsächlich hat Lenin manches versucht, um die Folgen der kommunistischen Experimente zu mildern. Die Sozialisierung der Industrie hat mit Wasserrot geendet. Lenin, der noch stets im Rückblick auf alte Grundzüge aufbauen hat, markiert wieder den Realpolitiker und erklärt, daß diese traurigen Ergebnisse die Folge der Sozialisierung der Industrie sind und daß man „zeitweilig“ die Privatwirtschaft wiederherstellen muß. Die natürliche Folge sozialer wirtschaftlicher Reformen“ wird die politische Annäherung Lenins an rechtsstehende Parteien sein.

## Lenin ist nun anscheinend gewillt, die Annäherung nach rechts im großen Maße zu vollziehen, indem er eine Nationalversammlung einberuft. Die letzte russische Konstituante ist bekanntlich im Januar 1918 von Matrosen abgesetzt und von den bolschewistischen Volkskommissaren aufgelöst worden. Nun kehrt der

### Um die Betriebsräte.

5. Von unserer Berliner Redaktion wird uns berichtet:

Ueber das Betriebsrätegesetz ist man sich innerhalb des Regierungsbüros nun glücklicherweise einig geworden. Auch hier aber gilt wie für alle großen Gesetze, die jetzt unter unbestimmter Fassung auf die Zukunft von dem Parlament angenommen werden: ihre Erfüllbarkeit und ihr Wert müssen erst noch praktisch erwiesen werden. Auch die politischen Folgen werden nicht ausbleiben.

Wir haben auf die immer schärfer werdende Opposition auf dem Lande gegen die Regierung, die sich nun einseitig auf das Großstadtproletariat stützt, hingewiesen. Aber auch in dem selbständigen tätigen Bürgertum der Städte wird der Gegensatz gegen die Regierung von Tag zu Tag merkbarer.

Eine Klärung ist auch nicht zu erwarten, bevor die Regierung nicht erkennt, daß unter den heutigen Umständen eine aufbauende Politik mit einseitiger Rücksichtnahme auf die Proletariatsmassen nicht möglich ist. Ein gutes Stimmungszeichen, das auch für durchaus demokratische Kreise gilt, gibt die gestrige Rede des Vorsitzenden des Sanabundes in Berlin, Dr. Nieber. Er betonte die grundsätzliche ablehnende Haltung gegenüber der Zwangswirtschaft. Die freie Betätigung, die Initiative des Unternehmers, auch des kleinen, sei allein notwendig und sei auch ausreichend, um Deutschland den Wiederaufbau zu ermöglichen. Was uns vorwärts gebracht hat, sei die freie Tätigkeit selbstverantwortlicher Personen gewesen. Eine Sozialisierung sei nur da angebracht und ohne Schaden möglich, wo es sich um Unternehmen handelt, die automatisch betrieben werden, wie z. B. Verkehrsunternehmen.

Der Redner behandelte auch das Betriebsrätegesetz, von dem er meinte, daß es den Arbeitern nicht nur ein Mitbestimmungs-, sondern ein Herrschaftsrecht einräume. Dagegen müsse man sich mit aller Kraft wehren, denn die Folgen würden zu verhängnisvoll für die allgemeine Wirtschaft werden. Als Lösung besonders des Sanabundes gab er aus: Gleichberechtigung aller Berufsstände und freie Entwicklungsmöglichkeit für jede ehrliche Gewerbetätigkeit.

### Zur Pause in den Verhandlungen mit Paris.

(Eigener Drahtbericht.)

5. Berlin, 28. Nov. Von unentdeckter Seite wird besagt, daß die Verhandlungen mit Paris nicht abgebrochen, sondern nur eine zeitweilige Unterbrechung erfahren haben. Es ist auch nicht unwahrscheinlich, daß Herr v. Simson nach Paris zurückkehrt und die Verhandlungen weiter leiten wird.

### Die Internationalen christlichen Arbeitervereinigungen zur Zurückbehaltung unserer Gefangenen.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 28. Nov. (Wolff.) Das Komitee der Internationalen christlichen Arbeitervereinigungen richtete im Namen der christlichen Arbeitervereinigungen aller Länder an den Obersten Rat in Paris einen Appell, in dem die Freilassung der Gefangenen gefordert wird. Es heißt darin:

Ein volles Jahr nach abgeschlossener Waffenstillstand schmachten noch hunderttausende von Soldaten und Offizieren in schmachtvoller und zeitweise qualvoller Kriessanfangs- und sind zu einem entmenschten Elend gezwungen. Der Krieg hat über die Dörfer und Städte in Frankreich, Deutschland, Serbien, Rumänien und Griechenland und in der Ebene Sibiriens verheert. Dies ist etwas in allen Jahrhunderten noch nie Dagewesenes. Die ganze zivilisierte Welt und die neutralen Völker empfinden es als eine Schmach für unser zivilisiertes Zeitalter, als einen Frevel und ein Verbrechen an den elementarsten Prinzipien von Recht und Gerechtigkeit, von Menschlichkeit und Kultur, als eine brutale Herausforderung des Gewissens der Menschheit. Wie soll der Glaube und Vertrauen auf das künftige Völkerglück durch diesen Frevel?

Die Zurückhaltung der Kriegsgefangenen mit anschließender oder wirklicher Nichtentlassung sämtlicher Waffenstillstandsbedingten ist ein Verbrechen der Kriegführenden gegenüber den Gefangenen aller Nationen. Das Recht verlangt die Heimkehr aller Kriegsgefangenen nach dem Ausbleiben des Friedensvertrages. Das Völkergewissen kennt keine Ausnahmefälle der Kriegsgefangenen zur Erfüllung solcher Verpflichtungen. An Gedanken an

## Volksbewusstsein aus seiner ersten Liebe, zur Verbindung mit den Menschewiki zurück. Die Frage ist, ob England auf diese Demokratisierung und die dahinterstehenden Friedensangebote einzugeht oder ob es auch im Ausland gegenüber dem Standpunkt der Kriessanfangs- und Bolschewiki beharrt.

das unachtere Elend, im Namen der arbeitsfähigen Väter und Mütter der Gefangenen, im Namen der verlassenen Gattinnen und Kinder erheben wir anstandslos Protest gegen jede weitere Zurückhaltung der Gefangenen. Wir fordern die sofortige Freilassung der Gefangenen in allen Ländern und den raschesten Seetransport derselben, so wie es England, die Vereinigten Staaten, Italien ehrenhafter Weise getan haben.

St. Gallen, den 27. November 1919.

### Das Komitee der christlichen Arbeitervereinigungen. Mahnende Worte des preussischen Ministerpräsidenten.

(Eigener Drahtbericht.)

5. Berlin, 28. Nov. Der preussische Ministerpräsident hat heute in der preussischen Landesversammlung Anlauf auf die gestrige Kritik Gergers an dem alten Preußen hingewiesen, und betonte, daß neue Preußen habe sich mit voller Entschiedenheit von den Grundgedanken der Unfreiheit abgewandt. Die preussische Regierung habe auf dem Boden der Demokratie und Selbstverwaltung, namentlich die Provinzen, so daß schon hierdurch eine Unterdrückung religiöser und bürgerlicher Rechte ausgeschlossen sei. Das Streben nach einer Besserung Preußens — jagte der Redner — kann jetzt daher keine Rechtfertigung aus den Fehlern der Vergangenheit beanspruchen. Die Entimmung in den Wahlkreisen zeigt auch, daß die dortige Bevölkerung sehr wohl Unterschiede zwischen der alten überkommenen Politik und den neuen Grundgedanken der Freiheit zu machen versteht. Es sollte auch nicht vergessen werden, daß die Idee eines neuen Deutschlands vor allem in Preußen ihre Förderung gefunden hat und Preußen für die deutsche Wiedergeburt seit Gründung des Reiches geradezu Entschlossenheit gezeigt hat. Wir betrachten diese Aufgabe noch nicht als beendet und werden daran mitwirken, die geistige Arbeit und Kulturarbeit in der Staatspolitik zur Geltung zu bringen. In dieser Zeit, wo Deutschland den äußersten Bedrängnissen von außen und innen ausgesetzt ist, richtet die preussische Staatsregierung an das Volk die Mahnung zur Einigkeit im Denken und Handeln.

### Zur Veröffentlichung deutschen Außenmaterials durch die „Times“.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 28. Nov. Ein Vertreter des VV. hatte Gelegenheit, mit dem Grafen Monteleone über die Frage der von den „Times“ angekündigten Veröffentlichung von deutschem Außenmaterial zu sprechen. Graf Monteleone äußerte u. a.: Wie aus der Moranzzeitung der „Volk. An.“ ersichtlich, hat Herr Kautzsch selbst auch die nicht nur ohne sein Wissen, sondern auch gegen seinen Willen erfolgte Veröffentlichung der „Times“ schon scharfen Protest erhoben. Was den Inhalt der aus dem Zusammenhänge ersichtlichen Angaben des englischen Material betrifft, so wird zunächst der anachronische Kriessrat nur in einer Mitteilung vom 30. August 1917 ohne namentliche Angabe der Quelle erwähnt. Ein Verstoß bei allen in Betracht kommenden Behörden und Personen hat die Unrichtigkeit dieser mehr als 3 Jahre nach dem Ereignis gemachten Aufzeichnungen erweisen. Kaiser Wilhelm hat lediglich am 5. Juli 1914, als er um 9.50 Uhr vormittags von Potsdam nach Kiel abreiste, vier Offiziere einzeln zu einem Vortrage unter vier Augen empfangen und sie dabei kurz unterrichtet, daß Österreich-Ungarn gegen Serbien vorzugehen beabsichtige, woraus sich die — nach seiner Auffassung aber nicht wahrscheinliche — Möglichkeit einer Spannung der militärischen Lage ergeben könnte.

Ein Verstoß des Generalobersten von Moltke an den Generalstab zur Anwendung mitleidiger Kriessanfangs- und sind zu einem entmenschten Elend gezwungen. Der Krieg hat über die Dörfer und Städte in Frankreich, Deutschland, Serbien, Rumänien und Griechenland und in der Ebene Sibiriens verheert. Dies ist etwas in allen Jahrhunderten noch nie Dagewesenes. Die ganze zivilisierte Welt und die neutralen Völker empfinden es als eine Schmach für unser zivilisiertes Zeitalter, als einen Frevel und ein Verbrechen an den elementarsten Prinzipien von Recht und Gerechtigkeit, von Menschlichkeit und Kultur, als eine brutale Herausforderung des Gewissens der Menschheit. Wie soll der Glaube und Vertrauen auf das künftige Völkerglück durch diesen Frevel?

Die Zurückhaltung der Kriegsgefangenen mit anschließender oder wirklicher Nichtentlassung sämtlicher Waffenstillstandsbedingten ist ein Verbrechen der Kriegführenden gegenüber den Gefangenen aller Nationen. Das Recht verlangt die Heimkehr aller Kriegsgefangenen nach dem Ausbleiben des Friedensvertrages. Das Völkergewissen kennt keine Ausnahmefälle der Kriegsgefangenen zur Erfüllung solcher Verpflichtungen. An Gedanken an

## Die Zurückhaltung der Kriegsgefangenen Deutschen.

### Deutsche Anmerkungen zu Clemenceaus Schreiben.

Berlin, 28. Nov. (Wolff.) Das Schreiben Clemenceaus vom 22. November über die Abreise des Herrn v. Simson nach Berlin hat sich mit der deutschen Antwort auf die Kriessanfangsnotiz auseinandergesetzt. In diesem Schreiben Clemenceaus wird von maßgebender deutscher Stelle bemerkt:

Es zeigt, daß der französische Kaiser im Kriessanfangsnotiz an den Kriessanfangsnotiz in der Kriessanfangsnotiz der Entente nun doch einestellen ist, daß sie am 28. August Verbündeten über die Freilassung der Kriegsgefangenen vor der Ratifikation gemacht hat. Wenn sie nun die Zurückhaltung dieses Verbündeten, was sie niemals stillschweigend vornehmen, sondern mentalen der deutschen Regierung mitteilen mußte, mit der Nichtentlassung der deutschen Kriegsgefangenen erklären will, so fragt es sich, um welche nicht eingehaltenen Bedingungen es sich hier handeln kann. Dabei muß alles ausgeschieden, was vor dem 18. September liegt, denn an diesem Tage wurde den deutschen Vertretern in Paris mitgeteilt, die Kriegsgefangenenfrage sei erledigt, und die Transporte nach Deutschland würden von jetzt ab ununterbrochen laufen.

Damit fällt vor allem die anachronische Schuld in der Scava-Rom-Sache fort, ebenso wie die politische Frage ausbleiben muß, da der Bericht der unter der Führung des Generals Kessel stehenden Kommission noch nicht vorliegt. Es bleiben also die für die Abreise des Herrn v. Simson laut Waffenstillstand zu erfüllenden Bedingungen im ins Gewicht fallenden Maßstäbe, die wahrlich nicht als Vorwand für den Widerruf einer von Frankreich an ererbte deutsche Verpflichtung verteidigt übernommenen Verpflichtung dienen können. Nun wird in der neuen Note die Freilassung der Kriegsgefangenen innerhalb von acht Tagen in Aussicht gestellt, wenn Deutschland ohne neue Einwendungen unterzeichnet. Die Kriegsgefangenen sollen also nochmals verkauft werden, und zwar für die Auslieferung der Waare, Docks und Kranen, ohne die es ein deutsches Wirtschaftsleben überhaupt nicht geben kann.

Über noch mehr, um die Kriegsgefangenen zurückzubekommen, soll die Westmächte anerkannt werden, durch die die Entente das Recht hat, auch fernerhin alle militärischen und andere Maßnahmen zu ergreifen, die sie für annehmbar erachtet.

Wer bietet die Garantie dafür, daß auch nach Friedensschluß, gerade so wie heute, unter diesen Umständen nicht auch die Einstellung der Kriegsgefangenenstransporte zu bestehen sein wird? Damit hätte die deutsche Regierung den letzten wertvollen Teil des deutschen Volkserbes veräußert und durch ihre Zustimmung den Kriessanfangsnotiz den Frieden hineinverleugert und dennoch das Los der Kriegsgefangenen nicht gemildert.

Die deutsche Regierung wird nach all dem Erfahrungsgewinn in der Kriegsgefangenenfrage, und nach zweimal nicht eingehaltenen bindenden Versprechungen, das dritte Mal sich nicht auf einen solchen ungewissen Rechtsboden begeben, umsonst, als gerade heute die Nachricht aus Paris kommt, Clemenceau habe in einer Ansprache erklärt, daß die deutschen Kriegsgefangenen erst herausgegeben werden sollen, wenn 900 000 deutsche Arbeiter unter neuen den gleichen Bedingungen im Wiederaufbaugebiet einsetzbar seien.

### Erste Auslieferungsliste.

(Eigener Drahtbericht.)

Bruxel, 28. Nov. „Progrès de Bruxel“ schreibt, daß mit der Note Clemenceaus über die Ratifizierung die erste Auslieferungsliste überreicht werden wird.

### Belgiens Verlangen nach deutschen Arbeitern.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 28. Nov. Nach Meldungen aus Belgien fordert die belgische Regierung unabhängig von den französischen Forderungen für sich 250 000 Deutsche Arbeiter aus Grund eines freien Vertrages zur Verwendung in der zerstörten Zone.

### Die deutsche Republik.

Der parlamentarische Untersuchungsausschuß.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 28. Nov. (Wolff.) Aus dem Untersuchungsausschuß wird mitgeteilt: Es werden Gerüchte verbreitet, als ob der parlamentarische Untersuchungsausschuß seine Arbeit einstellen und langsam in der Beratung verfallen würde. Das Gegenteil trifft zu. Der Ausschluß arbeitet daran, seine Arbeit zu beenden. Unrichtig ist auch, daß der erste Untersuchungsausschuß vor Weinachten keine öffentlichen Sitzungen mehr abhalte. Ueber den Zeitpunkt der weiteren Berichterstattung sind die Untersuchungen der parlamentarischen Untersuchung noch kein Beschluß gefaßt worden. Nach Abschluß dieser Vernehmung wird allerdings der zweite Untersuchungsausschuß eine längere Pause eintreten lassen, da das Material für seine weitere Tätigkeit noch nicht

**Deutsche Spar-Prämienanleihe 1919** **ihre Besitz erleichtert Deine Steuern!**

Me







Das Gesetz über die Entmündigung der Landtagsabgeordneten.

(Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.) Der Landtag hat in seiner Sitzung vom Mittwoch...

Abweichend von der Regelung der Gewährung von Landtagsurlauben, wie sie im Gesetz über die Aufhebung...

Abweichend von der Regelung der Gewährung von Landtagsurlauben, wie sie im Gesetz über die Aufhebung...

Abweichend von der Regelung der Gewährung von Landtagsurlauben, wie sie im Gesetz über die Aufhebung...

den Karlsruher, der Richtungspreis auf 115 Bg. und der Kraftstrompreis auf 60 Bg. für die Kilowattstunde festgelegt.

Der Reichsbund deutscher Bergarbeiter und ehemaliger Berufssoldaten (Ersparungs-Karlsruhe) hatte in den Saal des 'Kriegsdenkmals'...

Ueber Auslandschutz und unsere nationale Zukunft sprach am Sonntag im Verein f. d. Deutschtum im Ausland...

Ueber Auslandschutz und unsere nationale Zukunft sprach am Sonntag im Verein f. d. Deutschtum im Ausland...

Ueber Auslandschutz und unsere nationale Zukunft sprach am Sonntag im Verein f. d. Deutschtum im Ausland...

Ueber Auslandschutz und unsere nationale Zukunft sprach am Sonntag im Verein f. d. Deutschtum im Ausland...

Ueber Auslandschutz und unsere nationale Zukunft sprach am Sonntag im Verein f. d. Deutschtum im Ausland...

Ueber Auslandschutz und unsere nationale Zukunft sprach am Sonntag im Verein f. d. Deutschtum im Ausland...

Ueber Auslandschutz und unsere nationale Zukunft sprach am Sonntag im Verein f. d. Deutschtum im Ausland...

Ueber Auslandschutz und unsere nationale Zukunft sprach am Sonntag im Verein f. d. Deutschtum im Ausland...

Ueber Auslandschutz und unsere nationale Zukunft sprach am Sonntag im Verein f. d. Deutschtum im Ausland...

Ueber Auslandschutz und unsere nationale Zukunft sprach am Sonntag im Verein f. d. Deutschtum im Ausland...

Ueber Auslandschutz und unsere nationale Zukunft sprach am Sonntag im Verein f. d. Deutschtum im Ausland...

Ueber Auslandschutz und unsere nationale Zukunft sprach am Sonntag im Verein f. d. Deutschtum im Ausland...

Arbeiterbildungsverein. Heute (Samstag), abends 8 Uhr, findet eine Abendunterhaltung für die Vereinsmitglieder statt...

Koncert Geyer-Gade-Schmitt. Wie bereits bekannt, gibt die bekannte Violinvirtuosin Anna Segner im Verein mit der Sopranistin Hannah Gade...

Colosseum. Heute Samstag und morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, gelangt Verbandsdramatisches Volkstheater 's. Glück vom Niedhof' zur Aufführung...

Reifenschießspiele. Die Programme vom Samstag bis einschließlich Dienstag bringen: Badstrasse: Die 'Arie von Stambul'...

Stadtbuch-Ausgabe. 27. Nov.: Heinrich Schammerle von Niden, Bürodirektor hier, mit Karoline Wenzel von Niden...

Todesfälle. 27. Nov.: Meirand, alt 5 Jahre, Vater Dr. Rudolf Buchs, Minn.-Direktor, Theod. O. e. m. Bismarck-Str., alt 75 Jahre...

Verdammnisse und Transparenz erwünschter Verordnungen. Samstag, 29. Nov., 11 Uhr: Emil Meirand, alt 75 Jahre...

Snort - Turnen - Wandern - Reiten. Fußball. Am weiteren Verlauf der Saison treffen sich am Sonntag auf dem Sportplatz des Karlsruher Fußballvereins die Mannschaften des Badischen Fußballvereins...

Gerichtssaal. Ein Schnapsdiebstahl-Prozess. Offenburg, 27. Nov. Ein umfangreicher Schnapsdiebstahlprozess spielte sich vor der hiesigen Strafkammer ab...

Ein Schnapsdiebstahl-Prozess. Offenburg, 27. Nov. Ein umfangreicher Schnapsdiebstahlprozess spielte sich vor der hiesigen Strafkammer ab...

Ein Schnapsdiebstahl-Prozess. Offenburg, 27. Nov. Ein umfangreicher Schnapsdiebstahlprozess spielte sich vor der hiesigen Strafkammer ab...

Ein Schnapsdiebstahl-Prozess. Offenburg, 27. Nov. Ein umfangreicher Schnapsdiebstahlprozess spielte sich vor der hiesigen Strafkammer ab...

Ein Schnapsdiebstahl-Prozess. Offenburg, 27. Nov. Ein umfangreicher Schnapsdiebstahlprozess spielte sich vor der hiesigen Strafkammer ab...

Ein Schnapsdiebstahl-Prozess. Offenburg, 27. Nov. Ein umfangreicher Schnapsdiebstahlprozess spielte sich vor der hiesigen Strafkammer ab...

Aus dem Stadtkreise.

Die Besitzer von Kriegsanleihen in Form von Schuldschreibungen werden darauf hingewiesen, daß der Umtausch in Anleihebriefe erst nach erfolgter Zusage bis spätestens 20. Dezember zu bewirken ist.

Aus Baden.

Fahrplanänderungen.

Vom Montag, den 1. Dezember an treten im Fahrplan von Personenzügen folgende Änderungen ein: 1. Karlsruhe ab 4,32 nachm., verkehrt durch...

1. Karlsruhe ab 4,32 nachm., verkehrt durch... 2. Karlsruhe ab 4,40 nachm., verkehrt durch...

1. Karlsruhe ab 4,32 nachm., verkehrt durch... 2. Karlsruhe ab 4,40 nachm., verkehrt durch...

1. Karlsruhe ab 4,32 nachm., verkehrt durch... 2. Karlsruhe ab 4,40 nachm., verkehrt durch...

1. Karlsruhe ab 4,32 nachm., verkehrt durch... 2. Karlsruhe ab 4,40 nachm., verkehrt durch...

1. Karlsruhe ab 4,32 nachm., verkehrt durch... 2. Karlsruhe ab 4,40 nachm., verkehrt durch...

Aus dem Stadtkreise.

Die Besitzer von Kriegsanleihen in Form von Schuldschreibungen werden darauf hingewiesen, daß der Umtausch in Anleihebriefe erst nach erfolgter Zusage bis spätestens 20. Dezember zu bewirken ist.

Die Besitzer von Kriegsanleihen in Form von Schuldschreibungen werden darauf hingewiesen, daß der Umtausch in Anleihebriefe erst nach erfolgter Zusage bis spätestens 20. Dezember zu bewirken ist.

Die Besitzer von Kriegsanleihen in Form von Schuldschreibungen werden darauf hingewiesen, daß der Umtausch in Anleihebriefe erst nach erfolgter Zusage bis spätestens 20. Dezember zu bewirken ist.

Die Besitzer von Kriegsanleihen in Form von Schuldschreibungen werden darauf hingewiesen, daß der Umtausch in Anleihebriefe erst nach erfolgter Zusage bis spätestens 20. Dezember zu bewirken ist.

Die Besitzer von Kriegsanleihen in Form von Schuldschreibungen werden darauf hingewiesen, daß der Umtausch in Anleihebriefe erst nach erfolgter Zusage bis spätestens 20. Dezember zu bewirken ist.

Die Besitzer von Kriegsanleihen in Form von Schuldschreibungen werden darauf hingewiesen, daß der Umtausch in Anleihebriefe erst nach erfolgter Zusage bis spätestens 20. Dezember zu bewirken ist.

Die Besitzer von Kriegsanleihen in Form von Schuldschreibungen werden darauf hingewiesen, daß der Umtausch in Anleihebriefe erst nach erfolgter Zusage bis spätestens 20. Dezember zu bewirken ist.

Die Besitzer von Kriegsanleihen in Form von Schuldschreibungen werden darauf hingewiesen, daß der Umtausch in Anleihebriefe erst nach erfolgter Zusage bis spätestens 20. Dezember zu bewirken ist.

Aus Baden.

Fahrplanänderungen.

Vom Montag, den 1. Dezember an treten im Fahrplan von Personenzügen folgende Änderungen ein: 1. Karlsruhe ab 4,32 nachm., verkehrt durch...

1. Karlsruhe ab 4,32 nachm., verkehrt durch... 2. Karlsruhe ab 4,40 nachm., verkehrt durch...

1. Karlsruhe ab 4,32 nachm., verkehrt durch... 2. Karlsruhe ab 4,40 nachm., verkehrt durch...

1. Karlsruhe ab 4,32 nachm., verkehrt durch... 2. Karlsruhe ab 4,40 nachm., verkehrt durch...

1. Karlsruhe ab 4,32 nachm., verkehrt durch... 2. Karlsruhe ab 4,40 nachm., verkehrt durch...

1. Karlsruhe ab 4,32 nachm., verkehrt durch... 2. Karlsruhe ab 4,40 nachm., verkehrt durch...

1. Karlsruhe ab 4,32 nachm., verkehrt durch... 2. Karlsruhe ab 4,40 nachm., verkehrt durch...



# Handel, Gewerbe und Verkehr.

(Nachdruck der mit einer Glosse versehenen Artikel ist nur unter Quellenangabe gestattet.)

## Ausfuhrprobleme.

Der „Ausverkauf der deutschen Volkswirtschaft“ nimmt allmählich Formen an, denen die Regierung tatenlos nicht mehr zusehen will. Die Inlandsmärkte werden von allen wichtigen Waren immer stärker entblüht. Die durch den niedrigen Stand der Valuta gesteigerte Exportkraft verleitet die Industrie dazu, das Inland gegenüber dem Export ungünstig zu benachteiligen, da sie ein Interesse hat, möglichst schnell den Anblick an die Weltmärkte wieder zu gewinnen. Sie bedenkt vielfach nicht, daß diese starke Exportfähigkeit auch zu Preisen, die in Deutschland als sehr günstig angesehen werden müssen, das Ausland zu Gegenmaßnahmen zwingen muß. Nachdem Frankreich und England bereits Vergünstigungen für Waren, die aus einem Lande mit stark gestärkter Valuta kommen, beschließen haben, sind nun in den letzten Tagen auch die Vereinigten Staaten dazu übergegangen, eine „Anti-Dumping-Bill“ zu beschließen.

Die von diesen Seiten gegen die Industrie erhobenen Vorwürfe wegen der Verschleuderung deutscher Waren sind allerdings keineswegs nicht ganz gerecht. Sie beruhen, daß bei der noch immer herrschenden Unkenntnis über die wahre Preislage im Ausland der deutsche Fabrikant einfach nicht in der Lage ist, sich den ausländischen Preisen anzupassen. Er ist im allgemeinen zu beobachten, daß das inländische Preisniveau die Richtung hat, sich den ausländischen Preisen in immer stärkerem Maße zu nähern. Die Ursache hierfür ist allein darin zu sehen, daß die ausländischen Rohstoffe, auf die wir nach der Abschüttung vom Weltmarkt immer mehr angewiesen sind, infolge der gestiegenen Valuta zu stets höheren Preisen heringekommen werden und allmählich auch das inländische Preisniveau für Fertigfabrikate auf ein sehr beträchtliches Niveau steigen müssen. Die Gefahr, die hierin für das deutsche Wirtschaftsleben liegt, wird von keiner Seite verkannt. Ein großer Teil der Industrie steht in der Tat auf dem Standpunkt, daß die Annäherung der Inlandspreise an die Weltmarktlage das einzige Mittel ist, um der Verschleuderung deutscher Fabrikate an das Ausland wirklich erfolgreich vorzubeugen.

Als zweite Maßnahme gegen den Ausverkauf der deutschen Volkswirtschaft wird eine Kontrolle der gesamten Ausfuhr durch preisprüfende Außenstellen erwogen. Eine in dieser Richtung arbeitende Organisation ist für die wichtigsten Rohstoffindustrien längst eingeführt und auch für andere Industriezweige, die eine leicht zu überhebende Anzahl von Herstellern besitzen, aufgearbeitet worden. Dagegen ist es bisher nicht möglich gewesen, für Gewerbe die eine außerordentlich mannigfaltige Anzahl von Erzeugnissen herstellen, Preisprüfungen einzurichten. Die Industrie hat daher diese Einrichtungen im allgemeinen nicht freundlich gegenüber. Sie wünscht die Überwachung der Ausfuhr selbst in die Hand zu bekommen, da die Erfahrung gezeigt hat, daß die amtlichen Prüfungsstellen in vielen Fällen sehr langsam arbeiten und dadurch häufig störend in die geschäftlichen Anbahnungsmöglichkeiten mit dem Ausland eingreifen. Es kommt hinzu, daß diese Preisüberwachung naturgemäß nicht einheitlich für alle Erzeugnisse ausgeübt werden kann, so daß nach wie vor eine große Zahl für das Inland unentbehrliche Waren exportiert werden würde.

Diese Erwägungen haben schließlich einen anderen Vorschlag gereift, der auf eine Überwachung der gesamten Ausfuhr hinzielt. Die Regierung beschäftigt sich seit einiger Zeit mit der Einführung von Ausfuhrzöllen. Für das Reich hat diese Maßnahme infolge des Verfalls der Valuta, als sie eine Verbesserung der Finanzen erhoffen läßt, Andererseits begründet die Regierung die Einführung der Ausfuhrzölle durch den Hinweis auf die großen Ausgaben, die sie für die Verbilligung der Lebensmittelfuhr übernommen hat. Sie ist der Ansicht, daß die Ausnutzung der Valutadifferenz beim Export für den Exporteur einen wirtschaftlich nicht zu rechtfertigenden Gewinn bedeutet. Wenn die Regierung die Ausfuhr durch Erhebung eines Verzollens, der sich den Schwankungen der Valuta anpassen müßte, zu hindern gedenkt, so wäre auf der anderen Seite nur gerechtfertigt, wenn diese Ausgaben der Industrie bei der Einfuhr ausländischer Rohstoffe wieder vergütet würden. Ob allerdings die Einführung der Ausfuhrzölle geeignet ist, eine Verbilligung des Preisniveaus im Innern hervorzuwirken, muß bezweifelt werden. Die Geschäftsstellen der Werke, die ausländische Rohstoffe zu verarbeiten gewöhnt sind, könnten ohnehin allmählich so hoch werden, daß die Exportkraft der Industrie nachlassen muß. Anders aber liegen die Ver-

hältnisse für Industriezweige, die vorwiegend inländische Rohstoffe verarbeiten; ihnen wird auch nach Einführung der Ausfuhrzölle die Möglichkeit bleiben, im großen Umfange zu exportieren, weil sie von dem Sinken der Valuta bei der Einfuhr nicht in gleicher Weise getroffen werden. Dagegen werden auch sie die Neigung haben, ihre Preise der Weltmarktlage möglichst anzupassen, ihre Preise der der Industrie also den Nachweis zu erbringen, daß sie diese Preisermäßigung gegen die Verschleuderung deutscher Waren nicht benötigt, so wäre die beste Lösung des schwierigen Problems gegeben. G. S.

## Börsen- und Finanzmeldungen.

### Berliner Börse.

W. Berlin, 28. Nov. Die Börse war unregelmäßig und stark schwankend, wobei aber vorwiegend positive Nachrichten einen kaum feststellbaren Einfluß ausübten. Die Kurse waren vielfach höher, angeblich auf Kursaufträge der Propaganda und des Auslandes, Schantungbahn stiegen um 3 Proz. Kanada erreichte nach anfänglich erheblicher Abschwächung den getrippen Schlußkurs. Deutsche Electric, Electric genannener 30 Proz. und stellten sich vorübergehend auf 600 in Folge der Verkaufsbewegung, daß die Gesellschaft ihren Sitz nach Rio de Janeiro verlegen und das Geschäft als fremdländisches Unternehmen weitergeführt werde. Gelbeschiffen überließen den Schlußkurs um etwa 10 Proz. Oberird. Eisenindustrie um mehr als 4 Proz. Böhm. verloren 6 Proz. Der Anlagemarkt war ruhig. Deutsche Anleihen vorwiegend besser. Leichterrecht-ungarische lagen still.

### Frankfurter Kursnotierungen.

27. Nov. 28. Nov.	27. Nov. 28. Nov.		
Schantungbahn 295.-	325.-	Welt Markt 248.50	245.-
Or. B. Straß. 112.75	113.-	Glückh. Brau 164.25	162.-
Sidd. Eisen 16.25	16.50	Wass. Zuck. 163.-	163.-
Kombardien 593.-	603.-	Gelbeschiffen 278.-	282.50
Prinz-Edw. 312.-	312.-	Wienener 182.-	182.25
Orientbahn 318.-	318.-	Georg. Marie 311.25	314.50
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 370.-	367.-
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Gann. Wald 221.25	225.-
Damp. Schiff 114.50	116.-	Harpen 200.-	206.-
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Schiff 285.-	282.50	Wolfsbl. 150.-	149.75
Deutsch. Lloyd 171.-	178.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Damp. Schiff 114.50	116.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Prinz-Edw. 200.-	205.-	Wolfsbl. 150.-	149.75
Orientbahn 318.-	318.-	Wolfsbl. 150.-	











Stadt Karten.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

David Reutlinger

Bertha Reutlinger, geb. Strauß.

Karlsruhe, November 1919.

Trauung: Sonntag, den 30. November 1919, mittags 1 Uhr, Hauptsynagoge, Kronenstraße.

DanielsKonfektionshaus

Fernsprecher 1846 — Wilhelmstraße 34.

Durch große Masseneinkäufe bin ich in der Lage meiner werten Kundschaft ganz besondere Vorteile zu bieten.

- Jackenkleider, flotte Formen . . . . . Mk. 78.— an
Herbst- u. Winterpaletots in guten Stoffen . . . . . Mk. 55.— an
Regenmäntel Mk. 95.— an Kostümröcke Mk. 24.— an
Sportjacken Mk. 75.— an Sportblusen Mk. 25.— an
Lodenmäntel u. Pelertinen für Damen und Herren.
Seiden-, Tüll-, Chiffon-, Voile- und Woll-Blusen
Plüsch- u. Astrachanmäntel, Seiden- u. Voilekleider
Kinderkleider und Kindermäntel in allen Größen
Pelze, Plüschgarnituren zu billigsten Preisen
Keine Ladenspesen. Reelle Bedienung.

Möbel-Ausstellung

der gemeinnützigen Hausratgehilfen
Badischer Baubund G.m.b.H.
Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 22
(Eckhaus Rindellhaus)
Öffnet: normittags 8—12 Uhr
nachmittags 2—5 Uhr.
Bismarck, Bruchsal, Pöschel, Ober-
burg, Freiburg, Willingen, Singen a. S.
handwerksmäßig preiswert und form-
gebeuteter schöner
Wohnungseinrichtungen
erleichterte Zahlungsbedingungen.

Watte Kragee, Pelz, Colliers, Stoffe, Große Auswahl-mäßige Preise, Litzel 32.1 Treppe, Lehmann im Hause d. Fahrradhandlung

Damenbinden und -Gürtel in bester Qualität, hältlich bei Kaiserpassage 22/28, J. Unterwagner, Bandagist

H. MAURER Pianolager KARLSRUHE, Kaiserstraße 176, Ecke Hirschstraße, Vertretung erster FLÜGEL-, PIANO-, HARMONIUM- :: FABRIKEN :: Große Auswahl.

Radfahrer! Mäntel u. Schläuche prima Ware, Ersatzteile, Ersatzteile liefert sofort, ab- und Nähmaschinen-Geschäft Werner, Ratsh bei Ettlingen, Telefon 34.

Aufbruch Raub Plünderung Für eine erstkl. Versicherungs-Gesellschaft übernimmt Versicherungen von Gebäuden, Haushaltungen und Warenlager gegen Aufbruch und Plünderung zu billigen Prämien und günstigen Bedingungen, Carl Seippel Karlsruhe I. B., Wendtstraße 3.

Als Masseurin ärztlich ausgebildet nach der Meth. Zabludonski empfiehlt sich den Herren Aerzten, Frau M. Eden, Herrenstr. 22, Nachfg. von Fr. Böll, Hilfeleistung bei Halbbädern, Packungen, Abreibungen

Geschäftseröffnung. L. Cahnmann, Werderplatz 33, Herren- und Damenschneiderei — Tuchlager, In- und Auslandsstoffe, sowie sämtliche Schneider-Artikel für Schneider und Schneiderinnen empfiehlt in allen Preislagen, sowie Anfertigung von Herren- und Damenkleidern zu mäßigen Preisen und gutem Sitz. Reparaturen werden angenommen.

Sehr günstiges Angebot Diese Woche ab 29. d. Mts. Eingang in fertigen Ulstern zweireihig mit Quetschfalte in blau und schwarz, Reklamepreis Mk. 185.— Nur solange Vorrat. L. Brotz, Marienstraße 18, parterre. Tel. 3950.

Ueber 10000 praktische und Liebhaber-Weihnachtsgeschenke sind bei wiedereröffnender Verkehrsmöglichkeit sofort lieferbar. Man verlange Probebestellung u. Verzeichnis gegen Einsendung von 100 Mk. auf unser Postkonto 16618. Beträge über 1000 Mk. an unsere Bankkonten: Girokonto: Reichsbank, Direktion der Disconto-Gesellschaft, Bismarckstrasse, Hannover, erbeten. E. Gerner & Co., Fernsprecher-Nr. 8604, Sandweg, Karlsruhe, i. d. Ver. Tel.-Vdr. Gernerico.

Gloor & Appel, Karlsruhe, Kaiserstraße 172, Fernsprecher 4992, Großhandlung sämtl. elektrotechnischer Installationsmaterialien sowie ständ. Lager an Drehstrommotoren für hiesige und auswärtige Spannungsverhältnisse.

Abschriften Vervielfältigungen von Offerten etc. prompt bei Riedel & Co., Waldstr. 49

Dauer-Wäsche in erstklassiger Qualität mit Leineneinlagen, nur zu haben beim Spezialhaus für Dauerwäsche u. Herren-Modewartikel, Andreas Weing jr., Karlsruhe I. B., Kaiserstr. 40 neben dem Elefanten. — Telefon Nr. 1520. En gros Versand auch nach auswärts. En detail.

Süßer Apfelmost nur noch kurze Zeit zu haben. Wer Bedarf und Fässer hat, kann diese gefüllt bekommen. Fässer werden abgeholt, durch eigene Küfer in Ordnung gebracht und zugeführt. B. Finkelstein, Apfelwein-Großkellerei, Telefon 510 u. 2875, Hintzheimerstraße 10, NB Gleichseitig empfohle einen prima gut vergorenen Apfelwein.

Kragen -Wäscherei Schorpp liefert in 8 Tagen Stärke-Wäsche, Annahme-Stellen Karlsruhe: Ludwig-Wilhelmstr. 5, Kaiserstr. 34, 243, Gerwigstr. 46, Amalienstr. 15, Waldstr. 64, Wilhelmstr. 32, Augustastr. 13, Schillerstr. 18, Kaiserallee 37, Gabelsbergerstr. 1, Rheinstr. 18. Durlach: Hauptstr. 15.

Karlsruher Ruder-Verein, Heute Samstag 1/2 8 Uhr im Ruderhaus, Außerordentliche Generalversammlung, Tagesordnung: Satzungsänderung betr. Festlegung der Vereinsbeiträge.

Rhein-klub Altmannia Bootshaus Maxau, Heute abend 8 Uhr Klub-Abend Kinoblock Kaffee-Restaurant Hildenbrand, Sonntag, den 30. Novbr., nachm. pünktlich 1/2 4 Uhr im Gartensaal des Restaur. Moninger (Erdgeschoß) ordentliche General-Versammlung, Jeden Montag abend von 6 bis 8 Uhr Ruder- und Leichtathletik-Übungen i. d. Reithalle des Marstalles Schloßplatz (Walchhornstr.).

K.F.C. PHÖNIX PHÖNIX - ALTMANNIA, Jeden Dienstag u. Donnerstag Fußballübung im Fasanengarten. Jeden Donnerstag u. Freitag Übungen in der Reithalle abends 6 Uhr. Donnerstag für Fußballer Freitag f. Leichtathleten. Sonntag, den 30. November 1919 auf unserem Platze: Vormittags 9 Uhr Phönix VI geg. Nordstern Rietheim III 11 Uhr Phönix V geg. Nordstern Rietheim III Nachmittags 1 Uhr Phönix III gegen Hertha Karlsruhe III 1/2 3 Uhr Phönix II gegen Hertha Karlsruhe I. Eintritt 1 Mark. Vormittags 10 Uhr Phönix IV gegen Hertha III auf dem Schmiedplatz. Abends Bekanntgabe der Resultate im Lokal. Mittwoch, den 3. Dezember abends 7 Uhr Vorstandssitzung. Voranzeige! 7. Dezember 1919: Phönix - Freiburger F.C.

Einladung zur außerordentlichen Generalversammlung am Freitag, den 12. Dez. 1919 abends 7 Uhr im Löwenrachen. Tagesordnung: 1) Ersatzwahl des Vorstandes 2) Anträge. Solche sind satzungsgemäß einzureichen, Mitgliedskarte mitbringen (5 6 Absatz 2). Monatsversammlung a. 5. Dez. fällt aus. Hochgehirte Emaille, Aluminium (im. werden sofort repariert. Nicht gelblich). Aufgeben, Schweißerei, Acquastraße 16.

Prächtiges Weihnachtsgeheim für junge Damen und Verlobte Die tüchtige Hausfrau. Ein praktisches Nachschlagewerk der gesamten Hauswirtschaft. Kochkunst, Backkunst, Handarbeiten, 1000 erprobte Rezepte, nebst einer großen Kochschule und Komposition der Hauswirtschaft. Mit 1604 Orig.-Abbildungen, 24 Tafeln und farbigen Kunstbelegungen und 5 Schnittmüllern. 2 große Prachtbände Nr. 52. — auch m. S. 10 Mark. Man verlange kostenlos einen Musterband zur Ansicht von der Versandbuchhandlung H. Schmidt, Karlsruhe, Telefon 2407, Sofienstraße 64. Bitte die Straßennummer genau zu beachten.

Künstlerhaus (Großer Saal) Sofienstraße 2, Ecke Karlstraße, Montag, den 1. Dezember 1919, abends 7 Uhr 1. heiterer Künstlerabend, Frau Elisabeth Hennrich-Valentin, Kammersängerin, Mannheim; Dr. Paul Kuhn, Bayr. Kammersänger, National-Theater Mannheim (heitere Lieder); Hans Blum, heitere Vorträge; Ellen & Carter, mondäne Tänze. Tische werden zu diesem Zwecke nicht reserviert. Der Reinertrag wird zugunsten unserer Gefangenen in Frankreich abgeführt. Eintrittskarten M. 10.— (inkl. Steuer). Es werden nur 200 Karten ausgegeben im Vorverkauf i. d. Musikalienhandl. Fritz Müller, Ecke Waldstr., Telefon 388.

LUXEUM. Ab heute Samstag! Der große Wildwest- u. Sensationsfilm Die Rote Rache, oder Der Ueberfall auf einen Goldtransport. Großes Indianer- und Farmerdrama in 5 Abteilungen. Erlebnis des Trappers Bill Jackson. Aus dem Inhalt: Die Liebe der Indianerin. — Verstoßen. — Die Prärieräuber. — Der Goldtransport — Ueberfallen. — Beim Sheriff. — Im Kampf mit den Räubern. — Ein Schuß. — Gefangen. — Eingegraben. — Den wilden Tieren preisgegeben. — Am Rande des Todes. — Die Rettung. — Sühne. — Ein Film voll aufregender Momente und sich von Akt zu Akt steigender Spannung.

Außerdem der neueste Film des beliebten Komikers Paul Heidemann Der Diplomatsäugling, Ein reizendes Lustspiel in 3 Akten mit Paul Heidemann, Erna Alberti und Mila de Young. Spielzeit: Samstag 4—10 Uhr. Sonntag 3—9 Uhr. Künstlerkapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeister Treumer.



# Schloßkaffee- Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage, Samstag, den 29. Nov., abends 5 Uhr, eröffne ich in dem ehemaligen Frankeneck, Karl-Friedrichstraße 1, ein

## Familienkaffee mit eigener Konditorei, verbunden mit einem bürgerlichen Weinrestaurant

Es wird mein Bestreben sein, meinen Gästen nur beste Konditoreiwaren und vorzügliche warme Getränke zu liefern. Ebenso werde ich nur best gepflegte Weine führen und auf eine erlesene Frühstückskarte und kalte Abendplatten mein besonderes Augenmerk richten.

Um werten Besuch bittet

Der Besitzer: Adam Vogt.

### Colosseum-Restaurant

Hauptausschank der Brauerei Schrempf.

Sonntag

### Frühschoppen-Konzert

von 11 bis 1 Uhr.

Telephon 933.

Restaurateur Fritz Wagner.



Sofienstraße 2

Täglich 6 Uhr

Großer Saal

### Tanz-Abende Ellen u. Carter

Kapelle: Schwalbach. Flügel: Maurer.  
Kleider: Geschwister Baer, Karlsruhe.

Tischbestellung erforderlich.

## Palast-Theater

Herrenstraße 11

Telephon 2502

Nur einige Tage!

### Erstaufführung

des von der Presse einstimmig als  
der beste Film der diesjährigen

## Friedrich Zelnik- Meisterklasse

anerkannten Sensationsdramas

# Menschen in Ketten

5 große Akte

5 große Akte

Das Berliner 8-Uhr-Abendblatt schreibt hierzu:  
Menschen in Ketten betitelt sich ein Film, dessen ausgezeichnetes Buch von Hans Gaus stammt. Friedrich Zelnik, der die Hauptrolle spielte, bot eine geradezu grandiose schauspielerische Leistung. Es ist bewundernswert, mit welchem Ernst der Künstler an jede seiner Aufgaben herantritt und mit welcher vornehmen Mitteln er seine stärksten Wirkungen erzielt. Der Film, der ganz amerikanisch aufgebaut ist, wurde mit ausnehmend großem Interesse aufgenommen. Die Wettfahrt zwischen Automobil und Eisenbahn war eine Sehenswürdigkeit für sich und hielt das Publikum in atemberaubender Spannung.

## Mayer aus Berlin

Lustspiel in 3 Akten.

In der Titelrolle:

### Ernst Lubitsch.

Spielzeiten: Samstag 4, 6 und 8 Uhr  
Sonntag 3, 4 1/2, 5 und 7 1/2 Uhr.

Musikalische Leitung:

Kapellmeister Freudig.

## Welt-Kino

Tel. 5448 Kaiserstr. 133

Nur 4 Tage.

Samstag - Sonntag - Montag - Dienstag.

### Der Sensations-Schlager Des Lebens Rutschbahn.

Der spannende Film behandelt in ergreifenden Bildern das Schicksal eines jungen Mädchens.

4 Akte. 4 Akte.

In der Hauptrolle:

Charlotte Böcklin u. Lotte Winkler.

Wildwest! Wildwest!

### Der Weg des Schweigens

Folkühne Reiter- u. Entführungsszenen.

Lustspiel! Lustspiel!

### Der Schwerverbrecher.

Urgelungenes Lustspiel in 3 Akten.

### Badisches Landestheater.

Samstag, den 29. November 1919.

Volksvorstellung:

### Wallensteins Tod.

Ein dramatisches Gedicht von Schiller.

Anfang 6 Uhr. Mk. 5.20 Ende 10 Uhr.

Ab 29. November bis 14. Dezember  
täglich abends 7 1/2 Uhr, Meßplatz

### Groß-Zirkus Henny-Schau

### Eröffnung

Heute 29. Nov., abends 7 1/2 Uhr

Sonntag 1/2 4 Uhr, abends 7 1/2 Uhr

### Große Vorstellungen.

Vorverkauf Zigarengeschäft Pfeiffer, Markt-  
platz. — Ab morgens 10 Uhr Zirkuskasse.

Alles andere siehe Anschlag.

Montag abend Paradedarstellung.



Gesang-  
verein „Badenia“  
e. V.

Am Montag, den 1. Dezbr.,  
abends 7 1/2 Uhr.

Beginn der Tanzstunde.

Am Dienstag, den 2. Dezbr.,  
abends 7 1/2 Uhr.

Kinderstunde

für Weihnachten. Diejenigen Kinder, welche nicht  
in die Proben kommen, können bei der Weihnachts-  
aufführung nicht mitwirken.

Am Dienstag, pünktlich 8 Uhr.

Chorprobe der Herren Sänger.

Vollständiges Erscheinen, auch der Reinretrenden  
unbedingt nötig. Der Vorstand.

## COLOSSEUM

### Meths Bauern- Theater

Abschieds-Vorstellung

Samstag 7 1/2 Uhr und Sonntag 4 u. 7 1/2 Uhr.

### „s'Glück vom Riedhof“

Volksstück in 3 Akten v. Reinhard Bernhardt

Montag, den 1. Dezember

7 1/2 Uhr abends

### Variété-Programm.

Näheres folgt.

### „Zum Rheingold“

Waldhornstraße 22.

Gut bürgerliches und solides  
Wein- und Bier-Restaurant.  
Bekannt durch vorzügliche Weine und anerkannt  
gute Küche.

Spezialmarken: Gimmeldinger und Clevner.  
Gutbesuchtes, gemütliches Lokal. — Printz-Biere.

### Werkstätte f. Kunstschneiderei

## Pelzarbeiten

nach neuesten Moden bei  
billigster u. rascher Bedienung.

### August Schnorr, Kürschner.

Kreuzstraße 27. Telephon 2625.

# RESIDENZ-Lichtspiele

Samstag bis Dienstag, 29. November bis 2. Dezember 1919.

Waldstraße 30

Schillerstr. 22

Kaiserstraße 5

Der schönste Film der Gegenwart  
**Die Rose von Stambul**  
Nach der Operette von Leo Fall  
5 Akte.

Hauptdarstellerin:

### Fritzi Massary

Deutschlands schönste und berühmteste  
derzeitige Operetten-Diva.

Die Filmzeitung schreibt: Der Film  
„Die Rose von Stambul“ darf als ein  
Musterwerk deutscher Filmkunst an-  
gesprochen werden und ist so her-  
vorragend gemacht, daß er die  
Operette der Sprechbühne vollständig  
in den Schatten stellt.

B. Z. am Mittag: Man muß sagen,  
daß der Film viel lebendiger und  
besser ist als die Operette. Der Film  
ist feiner dank der orientalischen  
Möglichkeiten der Operette auch  
dekorativ überlegen.

8 Uhr-Abendblatt: Fritzi Massary hatte  
gleich bei ihrem ersten Filmdebut  
die Zuschauer auf ihrer Seite.

Neue Berliner Ztg.: Fritzi Massary  
ersetzt dort, wo man den Gesang  
vermisste, diesen durch Spiel und  
Tanz . . . und das gelingt ihr  
glänzend. Denn auch auf der Lein-  
wand berauscht die Grazie ihres  
Tanzes.

Verstärkte Kapelle

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters

Steinmüller.

## Arabella

Drama in 5 Akten mit



### Po'a Negri.

Keck muß man sein

Reizendes Lustspiel mit u. von

Thea Steinbrecher

Schillerstr. 22

Sonntag 3—4 1/2 Uhr.

### Große Jugendvorstellung:

### Mit der Kamera im ewigen Eis

Die Hilsexpedition 3 Teile

Bier, das Nationalgetränk der Deutschen

auch für Humor ist Sorge getragen.

Schillerstr. 22

## Verlorene Existenzen

Detectivdrama in 4 Akten

mit

Carmen Cartellera

in der Titelrolle.

### Waldows und ihr Schweinchen

Lustspiel in 2 Akten.

Kaiserstr. 5

Samstag 4—5 1/2 Uhr.